



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief



[JHG Home](#)

April 2012 • Nissan-Iyar 5772

[Programm](#)

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wir bitten die Letzten, die bis jetzt ihre Mitgliedsgebühren nicht beglichen haben, zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!

Einen Tag vor unserem Purim-Gottesdienst versammelten wir uns um 16 Uhr zum Internationalen Frauentag. Valerij Bogachik hatte mit seiner Theatergruppe das Purimspiel „Esther“ einstudiert. Viele Stunden der Vorbereitung wurden investiert, um den Abend zu einem Genuss für alle zu machen. Das Stück wurde auf



Russisch aufgeführt, und wer kein Russisch konnte, verstand es trotzdem und konnte es genießen. Die Spieler waren: Valerij Bogachik, Feana Engler, Volodymyr Pesok, Matvej Dvorsis, Evgenia Drozdova, Eva Shkolnikova, Nadja Pesok, Evelina Nikolaisen, Viktor Shilzov und Lev Bachmatchnikov, sowie Dora Bogachik und Petro Schurupov als Erzähler sowie Faina Pelts am Klavier. Diese Theatergruppe kann mit jeder Künstlergruppe, welche vom Kulturprogramm des Zentralrats angeboten wird, absolut mithalten! Danke für das gelungene Theaterstück.

Am Freitag, den 9. März, feierten wir um 17.30 Uhr mit Rabbinerin Shillor das Purim-Fest. Rabbinerin Shillor überreichte uns dabei ein ganz besonderes Geschenk: Sie hat uns eine Megilla Esther, das biblische Buch Esther, welches wie die Tora, auf einer Pergament-Rolle per Hand geschrieben steht, aus Israel mitgebracht. Die Rolle erzählt die Purim Geschichte. Purim bedeutet „Los“ und erinnert an die Rettung der Juden in der Stadt Susa vor der Vernichtung durch den bösen Haman. Viele Gemeindemitglieder kamen wieder mit phantasievollen Verkleidungen, und es war ein Genuss, die von unseren Gemeindefrauen Feana Engler, Elena Gorbacheva, Nadja Krivtzoa, Sinaida Gogulinska, Alexandra Konstantinova, Lyudmyla Kravets, Larisa Dvorsis, Ioulia Berhovski, Dora Bogachik, Olga Gerr und natürlich Polina Pelts selbst gebackenen Hamantaschen zu kosten.

Selbstverständlich haben wir auch in diesem Jahr wieder an alle, die nicht in die Gemeinde kommen konnten, weil sie erkrankt waren, Geschenke mit Lebensmitteln (Schlachmones) verteilt.





Jahreshauptmitgliederversammlung

Zu unserer großen Freude wurde unsere Vorsitzende Rachel Dohme erneut zur ersten Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Hameln gewählt.

Als weitere Gemeindemitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Polina Pelts als stellvertretende Vorsitzende, Faina Pelts, Olga Gerr sowie Peter Wendt.

Aron Kaplan kandidierte nicht mehr. Für seine hervorragende Arbeit wurde er von der ganzen Gemeinde geehrt und bekam eine wunderschöne Armbanduhr geschenkt. Aron Kaplan versicherte seinerseits auch weiterhin aktiv das Gemeindeleben mit zu gestalten. Wir sind dankbar für Menschen wie Aron Kaplan, die sich einbringen, ihr Können in den Dienst der Gemeinde stellen und viel Gutes bewirken. Dieter Vogelhuber schied aus dem Vorstand aus. Wir bedanken uns für seine langjährige Tätigkeit, seine Sachkompetenz und sein aktives Mitwirken.

Die Versammlung war sehr gut besucht, und es freut uns, dass so viele Gemeindemitglieder an den demokratischen Abläufen konstruktiv mitwirken. Wir bedanken uns besonders bei Heidi Braun, die das Protokoll geschrieben hat. Das Protokoll der Mitgliederversammlung liegt im Büro aus.

Unsere Synagoge

Wir bitten alle Mitglieder, selbst keine Reparaturen von Geräten oder Gegenständen in der Gemeinde auszuführen. Probleme sollen Herrn Moos berichtet werden. Wir dürfen die Garantien nicht gefährden.

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine Email- Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.

Urlaub

Ab Montag 02.04.2012 bis Mittwoch 11.04.2012 ist Frau Faina Pelts im Urlaub. Am Freitag 13.04 ist sie wieder im Büro. Im Notfall wenden Sie sich bitte an die Vorstandsmitglieder.

Jüdisches im April – Vorbereitungen zum bevorstehenden Pesachfest

Pünktlich zum Pesachfest kann man in unserer Gemeinde wieder Mazzen und koscheren Wein zum Pesachfest kaufen.

Die Gemeinderäume werden am Donnerstag, den 5. April, geputzt und „koscher le Pesach“ gemacht. Danach bitten wir darum, in der Pesachzeit vom 6. April bis zum 14. April keine gesäuerten Produkte mehr mit in die Gemeinde zu bringen!

Zum zweiten Mal können wir nun in unserer Synagoge „Beitenu“ das Pesachfest feiern. Unsere Rabbinerin Irit Shillor wird den Seder am Freitag, den 6. April, um 17.30 Uhr leiten. Pesach erzählt vom Auszug unserer Vorfahren aus der Sklaverei in Ägypten. Pesach, das Fest der Freiheit, erinnert auch an den Beginn einer neuen Zeit in der Wüste auf dem Weg zum Sinai, um Gottes Gebote zu empfangen. Auch für uns als jüdische Gemeinde in Hameln hat mit dem vergangenen Jahr eine neue Zeit begonnen. Sind wir doch immer mehr und intensiver in unserer wunderschönen neuen Synagoge angekommen. Unzählige Menschen konnten wir empfangen und so erinnern wir uns natürlich an solch besonderen Feiertagen wie Pesach nicht nur an den Auszug (aus Ägypten), sondern auch an den Einzug (in unsere neue Synagoge). Gemeinsam werden wir wieder einen festlichen Seder feiern. Wir werden Mazzen essen und auf gesäuerte Produkte verzichten. Unsere Jüngsten werden wieder die überlieferten Fragen stellen, wir können gemeinsam die traditionellen Lieder singen und wir beginnen das Omer-Zählen. Für uns bedeutet der Sederabend auch mit vertrauten Menschen zusammenzukommen und sich miteinander zu freuen. Kommen Sie mit ihren Familien und erleben sie das Pesachfest 5772 in unserer Synagoge mit.



Wir wünschen allen ein schönes Pesach Fest!

Jom Ha Schoa Gedenktag am 19. April

An der Wand eines Kölner Kellers, in dem sich einige Juden während des gesamten Krieges vor den Nazis versteckt hatten, fanden sich folgende Sätze: "Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle. Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt."

Bitte kommen Sie in unsere Synagoge zu einer Gedenkstunde am Donnerstag, den 19. April, um 17.00 Uhr. Wir werden die unzähligen Opfer der Shoah nie vergessen.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen, die zurzeit Krank sind Refuah Schlema und sprechen für alle das Gebet Mi scheberach beim Gottesdienst.

Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, den Klassen 4a und 4b der Grundschule Sonntal, Hessisch Oldendorf, der Klasse 9/10 der Hauptschule Schieder-Schwalenberg, Frau Anne Ambrecht, Herrn Mark Lazer, Herrn Hans Weltner und Frau Rachel Dohme.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Mit den ersten Knospen an den Bäumen draußen braucht auch unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Mazel Tow

Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand der Gemeinde und wünschen den Vorstandsmitgliedern viel Kraft und Freude an der Arbeit.

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Noch mal sagen wir ein herzliches „Dankeschön“ an alle in der Theatergruppe und allen Hamentaschen-Bäckerinnen.

Beileid

Hans Jürgen Breuste, der Künstler des Mahnmals vor der Synagoge ist am 28. Januar gestorben. Wir denken an seine Familie und werden ihn in Erinnerung behalten.



Jahrzeiten im April

Tetyana Khodos	4.04.1998 / 8. Nisan 5758
Anna Pototcaia	11.04.2000 / 6. Nisan 5760
Eugenia Borishanskai	26.04.2004 / 5. Ijar 5764
Boris Frid	28.04.2011 / 24. Nissan 5771

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom und ein schönes und koscheres Pesach!

Ihr Vorstand

[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für April 2012 • Nissan-Iyar 5772

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00 Uhr

Montag, 2.4.12	12.00 Uhr	„Vertiefung ins Judentum“, Ltg. W. Pesok
Dienstag, 3.4.12	13.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
		Besuch Rabbinerin Irit Shillor
Donnerstag, 5.4.12	15.00 Uhr	„Rabbiner Tisch“ Beziehungen von einer Reform Perspektiv
Freitag, 6.4.12	16.00 Uhr	Bar Mitzwa Unterricht
	17.30 Uhr	Gemeinde Seder Abend
Samstag, 7. 4. 12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts und R. Dohme
Samstag, 14. 4. 12	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts und R. Dohme
Montag, 16.4.12	17.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in unserer Synagoge „Juden und Christen in Gespräch: Pesach und Ostern“ Peter Wendt und Hans-Georg Spangenberg
Mittwoch, 18.4.12	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. S. Konstantinova
Donnerstag, 19.4.12	17.00 Uhr	Jom haSchoa Gedenkstunde, Ltg. R. Dohme, W. Pesok und Gruppe Schalom
Freitag, 20.4.12		Besuch Rabbinerstudent Adrian Schell
	16.00 Uhr	Bar Mitzwa Unterricht
	17.30 Uhr	Kabbalat Schabbat Gottesdienst
Samstag, 21.4.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Adrian Schell
Dienstag, 24.4.12	11.00 Uhr	Russischer Nachmittag, Ltg. I. Lipovitsch (Bad Pyrmont)
Samstag, 28.4.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts & P. Wendt
Sonntag, 29. 4. 12	15.00 Uhr	Jung und Jüdisch Hameln, Ltg. Marysol Fischer
Außerhalb der Gemeinde		
Montag, 16.4.12	19.00 Uhr	Veranstaltungsreihe Projekt Theresienstadt am Viktoria-Luise- Gymnasium Hameln, Einführungsveranstaltung in der Aula des Vikilu, Eintritt Frei
Dienstag, 24.4.12	19.00 Uhr	Veranstaltungsreihe Projekt Theresienstadt am Viktoria-Luise- Gymnasium Hameln. „Andorra“, Drama von Max Frisch Aula des Viktoria-Luise-Gymnasium Hameln, Eintritt Frei